

Die rote Maske

(Fortsetzung)

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Am Morgen des darauffolgenden Tages, am 1. März, war das Schloß nur noch ein Trümmerhaufen, an dem man kaum noch die Umrisse des alten Schlosses erkennen konnte. Die Leichen der Kämpfer lagen über den Trümmern verstreut. Das Gesicht der jungen Frau war bleich wie ein Leinwand, ihre Augen waren tief eingesunken. Sie sah nach dem Himmel auf, als wolle sie dort einen Helfer finden.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Am Morgen des darauffolgenden Tages, am 1. März, war das Schloß nur noch ein Trümmerhaufen, an dem man kaum noch die Umrisse des alten Schlosses erkennen konnte. Die Leichen der Kämpfer lagen über den Trümmern verstreut. Das Gesicht der jungen Frau war bleich wie ein Leinwand, ihre Augen waren tief eingesunken. Sie sah nach dem Himmel auf, als wolle sie dort einen Helfer finden.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Am Morgen des darauffolgenden Tages, am 1. März, war das Schloß nur noch ein Trümmerhaufen, an dem man kaum noch die Umrisse des alten Schlosses erkennen konnte. Die Leichen der Kämpfer lagen über den Trümmern verstreut. Das Gesicht der jungen Frau war bleich wie ein Leinwand, ihre Augen waren tief eingesunken. Sie sah nach dem Himmel auf, als wolle sie dort einen Helfer finden.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Am Morgen des darauffolgenden Tages, am 1. März, war das Schloß nur noch ein Trümmerhaufen, an dem man kaum noch die Umrisse des alten Schlosses erkennen konnte. Die Leichen der Kämpfer lagen über den Trümmern verstreut. Das Gesicht der jungen Frau war bleich wie ein Leinwand, ihre Augen waren tief eingesunken. Sie sah nach dem Himmel auf, als wolle sie dort einen Helfer finden.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Banque d'Hochelega

Head Office Montreal. Established in 1874
Authorized Capital \$10,000,000.00 — Capital Paid up and Reserve \$7,900,000.00
Total Assets \$71,000,000.00

General Banking Business transacted on most favorable terms.

Special attention given to accounts of Congregations, Parishes, Municipalities, School Districts and Institutions patronized by Farmers

Joint Accounts opened in the name of husband and wife, or any two persons, so that either one can do the banking business. It saves a lot of trouble in case of the death of either one of the parties.

We encourage the purchase and keeping of stock.

SAVINGS DEPARTMENT: — Interest paid at highest rate and computed semi-annually on all deposits of ONE Dollar up.

COLLECTION DEPARTMENT: — Special attention given to sale notes. Money transferred to any part of the world at current rates.

HUMBOLDT BRANCH J. E. BRODEUR, Manager.
MUENSTER BRANCH A. ANDREWS, Manager.
ST. BRIEUX BRANCH JOS. L. LAPOINTE, Manager.

Geld Sendungen

nach Deutschland, Österreich, Ungarn und anderen Ländern werden durch uns besorgt, und zwar auf dem schnellsten Wege zu den niedrigsten kurrenten Tagesraten.

Schiffskarten für alle Linien
Sichere deutsche und andere Reispapiere

MAX HOFFMANN A. F. SCHIMNOWSKI
The Dominion Ticket & Financial Corporation,
 Established 1910. Limited Incorporated 1918.
BANKERS AND STEAMSHIP AGENTS
 Authorized Capital \$300,000.00 Total Assets exceed \$800,000.00
 *676 MAIN STREET WINNIPEG, MAN.
 Deutsche Abteilung: G. L. Maron, A. Bonnegut.

Vertreiben Sie die Maden und Würmer

von Ihren Pferden durch Gebrauch von **SUR-SHOT Bot and Worm Remover**

"SUR-SHOT" — Besagt Niemand

Diese Medizin wurde entdeckt nach monatelangem Experimentieren und Studium der medizinischen Substanzen die den Zweck haben, Würmer aller Art aus dem Magen des Pferdes zu vertreiben. Eine Schachtel der Medizin sowie ein Instrument dieselbe einzugeben kostet zusammen portofrei **\$5.25**

— Post-Bestellungen werden sofort beorgt.

W. F. Hargarten
Apotheker und Drogist — Bruno, Sask.
 N.B. Vergeßt nicht, unsere Spezialität ist die Ausführung von Postbestellungen für alle Apothekermwaren u. Patent-Medizinen

Land and Farms!

I have a number of Farms and Wild Lands for sale at low prices. Some will be sold on Crop Payment.

For further particulars apply in person or by letter to

Henry Bruning, MUENSTER, SASK.

Beaver Lumber Company

LIMITED

Händler in Baumaterial aller Art
 Cement, Pflaster, Keens Cement und Kohlen

Saubere erhalten:
 2 Waggonladungen Zaunpfähle (fence posts)

H. J. MICHELS, Mgr. — LENORA LAKE, SASK.

Beruft Euch bei Euren Einkäufen auf diese Zeitung!

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Am Morgen des darauffolgenden Tages, am 1. März, war das Schloß nur noch ein Trümmerhaufen, an dem man kaum noch die Umrisse des alten Schlosses erkennen konnte. Die Leichen der Kämpfer lagen über den Trümmern verstreut. Das Gesicht der jungen Frau war bleich wie ein Leinwand, ihre Augen waren tief eingesunken. Sie sah nach dem Himmel auf, als wolle sie dort einen Helfer finden.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Am Morgen des darauffolgenden Tages, am 1. März, war das Schloß nur noch ein Trümmerhaufen, an dem man kaum noch die Umrisse des alten Schlosses erkennen konnte. Die Leichen der Kämpfer lagen über den Trümmern verstreut. Das Gesicht der jungen Frau war bleich wie ein Leinwand, ihre Augen waren tief eingesunken. Sie sah nach dem Himmel auf, als wolle sie dort einen Helfer finden.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Am Morgen des darauffolgenden Tages, am 1. März, war das Schloß nur noch ein Trümmerhaufen, an dem man kaum noch die Umrisse des alten Schlosses erkennen konnte. Die Leichen der Kämpfer lagen über den Trümmern verstreut. Das Gesicht der jungen Frau war bleich wie ein Leinwand, ihre Augen waren tief eingesunken. Sie sah nach dem Himmel auf, als wolle sie dort einen Helfer finden.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Am Morgen des darauffolgenden Tages, am 1. März, war das Schloß nur noch ein Trümmerhaufen, an dem man kaum noch die Umrisse des alten Schlosses erkennen konnte. Die Leichen der Kämpfer lagen über den Trümmern verstreut. Das Gesicht der jungen Frau war bleich wie ein Leinwand, ihre Augen waren tief eingesunken. Sie sah nach dem Himmel auf, als wolle sie dort einen Helfer finden.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Am Morgen des darauffolgenden Tages, am 1. März, war das Schloß nur noch ein Trümmerhaufen, an dem man kaum noch die Umrisse des alten Schlosses erkennen konnte. Die Leichen der Kämpfer lagen über den Trümmern verstreut. Das Gesicht der jungen Frau war bleich wie ein Leinwand, ihre Augen waren tief eingesunken. Sie sah nach dem Himmel auf, als wolle sie dort einen Helfer finden.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Am Morgen des darauffolgenden Tages, am 1. März, war das Schloß nur noch ein Trümmerhaufen, an dem man kaum noch die Umrisse des alten Schlosses erkennen konnte. Die Leichen der Kämpfer lagen über den Trümmern verstreut. Das Gesicht der jungen Frau war bleich wie ein Leinwand, ihre Augen waren tief eingesunken. Sie sah nach dem Himmel auf, als wolle sie dort einen Helfer finden.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Am Morgen des darauffolgenden Tages, am 1. März, war das Schloß nur noch ein Trümmerhaufen, an dem man kaum noch die Umrisse des alten Schlosses erkennen konnte. Die Leichen der Kämpfer lagen über den Trümmern verstreut. Das Gesicht der jungen Frau war bleich wie ein Leinwand, ihre Augen waren tief eingesunken. Sie sah nach dem Himmel auf, als wolle sie dort einen Helfer finden.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.

Am Morgen des darauffolgenden Tages, am 1. März, war das Schloß nur noch ein Trümmerhaufen, an dem man kaum noch die Umrisse des alten Schlosses erkennen konnte. Die Leichen der Kämpfer lagen über den Trümmern verstreut. Das Gesicht der jungen Frau war bleich wie ein Leinwand, ihre Augen waren tief eingesunken. Sie sah nach dem Himmel auf, als wolle sie dort einen Helfer finden.

Die Hand Gottes schien schwer auf Tristan zu ruhen. Zwei Jahre vergangen. Die Hand einer himmlischen Macht brach sich in den Haupten des Schloßes von Champ d'Hivers Feuer aus. Mehrere Diener kamen um's Leben, während sie sich verzweifelt bemühten, den unerbittlichen Herrschern der Klammern Einhalt zu thun, welche mit einem Male von allen Seiten einwirkten.